

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.108.517

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)836/J-NR/2020

Wien, am 9. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Februar 2020 unter der Nr. **836/J-NR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten der medizinischen Versorgung im Strafvollzug“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche Kosten sind insgesamt für medizinische Behandlungen von Häftlingen innerhalb von Justizanstalten seit dem 1.1.2017 angefallen? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren, Staatsbürgerschaft Justizanstalten bzw. Außenstellen und Zahlungsempfängern)*
 - a. *Welche Kosten wurden durch zahnmedizinische Behandlungen verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren, Justizanstalten)*
 - b. *Welche Kosten wurden für interne medizinische Versorgung durch Anstaltsärzte, Psychiater und Psychologen verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)*
 - c. *Welche Kosten wurden für interne medizinische Versorgung durch eigenes Pflegepersonal verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)*

- d. Welche Kosten wurden durch zugekauftes Personal verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)
- e. Welche Kosten wurden durch Kauf der Medikamente verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und nach Justizanstalten)
- f. Welche Kosten wurden durch Heilbehelfe verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)
- g. Welche Kosten werden durch Suchtgifteinnahme verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)
- h. Welche Kosten werden durch Ersatzdrogen verursacht? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden folgende näher aufgeschlüsselte Kosten für die medizinische Behandlung von Insassen in den Justizanstalten (Beträge in Euro) aufgewendet. Noch weitergehende Aufschlüsselungen und Auswertungen sind nicht verfügbar.

a. Kosten für zahnmedizinische Behandlungen:

Justizanstalt	2017	2018	2019
Summe	10 676,77	30 533,45	19 188,32
Wien-Josefstadt, STAK, JGH	480,32		654,90
Korneuburg	265,00	639,00	850,00
Wiener Neustadt		852,00	
Wels	73,52		
Salzburg	3 246,70	5 676,54	6 977,29
Innsbruck		13 598,85	5 456,94
Wien-Simmering	993,50	2 965,19	933,77
Schwarzau	1 155,00	4 425,00	3 018,00
Hirtenberg	4 462,73	2 376,87	1 297,42

b. Kosten für Anstaltsärzte, -psychiater und -psychologen

	2017	2018	2019
Summe	6 110 000,00	5 860 000,00	5 673 000,00

c. Kosten für eigenes Pflegepersonal

	2017	2018	2019
Summe	6 490 000,00	6 700 000,00	6 385 000,00

d. Kosten für zugekauft Personal

	2017	2018	2019
Summe	12 000 000,00	13 000 000,00	13 000 000,00

e. Kosten für Medikamente

Justizanstalt	2017	2018	2019
Summe	7 598 805,22	7 224 485,69	7 846 307,11
Wien-Josefstadt, STAK, JGH	1 071 984,83	1 052 404,42	1 152 901,96
Korneuburg	103 263,44	138 827,34	153 824,71
Krems	139 012,55	60 264,63	72 842,97
St Pölten	94 700,55	97 601,91	120 484,91
Wiener Neustadt	109 552,87	145 643,46	136 528,74
Eisenstadt	69 769,27	76 673,18	122 487,34
Linz	568 250,79	719 297,97	200 940,39
Ried	60 477,68	73 979,46	59 134,42
Asten	-	-	619 892,95
Wels	109 017,66	93 544,85	93 149,55
Salzburg	99 889,57	96 491,35	99 387,35
Graz-Jakomini	259 232,64	251 025,39	258 350,48
Leoben	51 874,13	64 391,08	72 947,45
Klagenfurt	181 800,71	164 959,76	210 263,48
Innsbruck	382 080,25	358 065,21	343 312,68
Feldkirch	114 562,71	87 468,05	116 256,86
Favoriten	220 719,34	91 308,71	92 023,26
Wien-Mittersteig	124 703,55	121 318,77	149 332,69
Gerasdorf	97 523,87	36 741,08	44 312,90
Göllersdorf	593 321,10	575 358,76	674 194,21
Wien-Simmering	427 905,66	404 598,63	540 194,78
Stein	1 140 315,76	1 054 834,30	996 886,07
Schwarzau	140 283,40	167 264,53	181 682,26
Hirtenberg	203 538,11	245 888,45	268 137,00
Sonnberg	214 784,09	283 333,97	234 990,27
Garsten	381 959,01	220 095,54	225 278,68
Suben	151 327,73	95 071,55	92 677,12
Graz-Karlau	486 953,95	448 033,34	513 891,63

f. Kosten für Heilbehelfe

Justizanstalt	2017	2018	2019
Summe	176 399,76	206 679,78	228 766,86
Wien-Josefstadt, STAK, JGH	13 392,30	4 339,41	3 402,10
Korneuburg	1 787,79	2 641,05	2 227,40
Krems	6 369,86	10 224,05	5 456,47
St Pölten	1 842,05	1 269,52	1 543,36
Wiener Neustadt	2 192,25	3 813,72	5 921,90
Eisenstadt	3 122,48	1 966,73	1 713,41
Linz	6 227,61	8 115,50	1 008,16
Ried	1 226,43	2 269,55	2 764,65
Asten	-	-	2 292,44
Wels	3 772,21	5 137,54	5 331,92
Salzburg	2 416,12	3 366,39	2 557,09
Graz-Jakomini	12 402,70	20 949,34	33 296,65
Leoben	12 110,21	10 433,90	7 401,17
Klagenfurt	3 376,76	5 322,65	7 978,05
Innsbruck	10 018,25	8 941,85	12 655,17
Feldkirch	3 564,25	8 605,26	7 909,36
Wien-Favoriten	5 464,51	11 850,74	15 796,69
Wien-Mittersteig	2 862,34	2 257,51	4 262,68
Gerasdorf	1 307,07	1 148,67	1 647,85
Göllersdorf	5 979,86	4 850,79	8 311,61
Wien-Simmering	11 697,22	7 773,82	13 416,91
Stein	6 347,20	13 518,40	13 032,65
Schwarzau	7 171,52	5 129,82	6 773,65
Hirtenberg	4 706,54	13 826,64	19 451,57
Sonnberg	5 149,96	6 730,23	10 276,61
Garsten	8 354,12	5 606,74	14 143,79
Suben	14 491,00	16 774,79	3 469,78
Graz-Karlau	19 047,15	19 815,17	14 723,77

Zur Frage 2:

- *Wer hat im Detail für die Behandlungskosten aufzukommen?*

Gemäß § 66 Abs 1 StVG hat die Vollzugsverwaltung für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Gesundheit der Strafgefangenen Sorge zu tragen. Die im Einzelfall notwendigen und erforderlichen medizinischen Behandlungskosten werden daher aus dem jeweiligen Detailbudget der jeweiligen Justizanstalt bedeckt. Die Frage der jeweiligen Notwendigkeit und medizinischen Erforderlichkeit wird vom jeweiligen Anstaltsarzt beurteilt.

Zur Frage 3:

- *Welche Kosten sind pro Kopf in den Jahren 2017 - 2019 die Ausgaben für ärztliche Versorgung? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Jahren, Staatsbürgerschaft und Justizanstalten)*

Die Kosten der medizinischen Versorgung von Insassen betrugen pro Hafttag in den Jahren 2017, 2018 und 2019 28,65 Euro, 28,88 Euro und 29,27 Euro. Weitergehende Zuordnungen und Aufschlüsselungen sind nicht verfügbar.

Zur Frage 4:

- *Wird verstärkte Zusammenarbeit mit öffentlichen Trägern geprüft?*
 - a. Wenn Ja, wann?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Die Zusammenarbeit der Vollzugsverwaltung mit den jeweiligen Krankenhausbetreibern wird in regelmäßigen Abständen im Rahmen entsprechender Gesprächsrunden überprüft und abgestimmt und erforderlichenfalls intensiviert.

Zur Frage 5:

- *Wird die Zusammenarbeit mit privaten Trägern mittels Gesamtvertrag geprüft?*
 - a. Wenn Ja, wann?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder als privatem Krankenanstaltenträger werden von der zuständigen Abteilung für Betreuung und Vollzug in regelmäßigen Abständen Besprechungen durchgeführt und dort die Bedürfnisse der Vollzugsverwaltung artikuliert.

Zur Frage 6:

- *Wird eine zeitliche Ausweitung der ärztlichen Leistungen in den Anstalten geprüft?*
 - a. Wenn Ja, wann?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Die zeitliche Ausweitung von ärztlichen Leistungen in den Anstalten wird einmal jährlich durch den cheförztlichen Dienst überprüft und dann als Basis für die Bedarfsberechnung herangezogen.

Zur Frage 7:

- *Wird eine Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung hinsichtlich medizinischer Versorgung in Heeresspitäler geprüft?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die aktuell bestehende Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung wird intensiv betrieben. Zurzeit steht das Heeresspital in Stammersdorf allerdings nicht zur Verfügung.

Zur Frage 8:

- *Wird eine Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres bezüglich medizinischer Versorgung in Polizeikompetenzzentren geprüft?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Eine derartige Kooperation befindet sich derzeit in Diskussion.

Zur Frage 9:

- *Werden die organisatorischen Alternativen zur Sicherung der medizinischen Versorgung für Insassen geprüft?*
 - a. *Wenn Ja, wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Derzeit wird der Einsatz von Telemedizin geprüft.

Zur Frage 10:

- *Welche medizinischen Leistungen gibt es für die es keine Kassenverträge gibt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach medizinischer Leistung)*

Aufgrund des umfassenden Aufgabenfelds einer Anstaltsärztin oder eines Anstaltsarztes kann nur eine demonstrative Aufzählung der Leistungen, für die kein Kassentarif besteht, erfolgen:

Zugangs- bzw. Abgangsuntersuchungen, Screeningverfahren für Infektionskrankheiten, diverse Stellungnahmen zu Beschwerden, parlamentarische Anfragen, Absonderungsfähigkeit, Hygieneaufsicht samt Schulung und Prävention, Diätetik, Ansuchen um Zwangsbehandlung.

Zur Frage 11:

- *Was sind die durchschnittlichen Kosten pro Hafttag im Jahr 2019 gewesen?*

Die durchschnittlichen Kosten pro Hafttag betrugen für das Jahr 2019 129,58 Euro.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

